

## **Höringhausen, Korbach**

### **Michael Kohlhagen<sup>1</sup>**

geb. 9.5.1831 in Höringhausen<sup>2</sup>

gest. 15.1.1890 in Korbach

#### **Eltern:**

Kappenmacher Thaar Kohlhagen und  
Jettchen, geb. Nussbaum, aus Höringhausen

#### **Ehefrau:**

Bertha, geb. Katzenstein (1830-1911), aus Höringhausen

#### **Kinder**

Marcus (1861-1916)

Jettchen (1865-?)

Schafti (1866-1935)

Calmon (1869-1926)

Klara (1871-?)<sup>3</sup>

Betty (1872-1894)

Fanny (1874-1944)

#### **Beruf:**

Handelsmann

#### **Wohnung:**

Korbach, Stechbahn 11

### **1831**

Michael Kohlhagen wurde am 9. Mai in Höringhausen als Sohn des Kappenmachers Thaar Kohlhagen und seiner Frau Jettchen, geb. Nußbaum, geboren.

### **ca 1860**

Michael Kohlhagen heiratete die ungefähr 30jährige Bertha, geb. Katzenstein.

### **1861**

Marcus, der älteste Sohn, wurde am 10. Mai in Höringhausen geboren.

### **1865**

Tochter Jettchen wurde am 3. Januar in Höringhausen geboren.

### **1866**

Sohn Schafti wurde am 19. Juni in Höringhausen geboren.

### **1869**

Sohn Calmon wurde am 3. Juni in Hörinhausen geboren.

### **1871**

Tochter Klara wurde am 3. August geboren.

### **1872**

Tochter Betty wurde am 12. November in Höringhausen geboren.

### **1874**

Tochter Fanny wurde am 13. August in Höringhausen geboren.

---

<sup>1</sup> Quelle: Karl Wilke, Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach 1993, S. 120f.

<sup>2</sup> Geb.- und Sterbedatum: Wilke, S. 77 (Grabinschrift)

<sup>3</sup> Quelle: Ortssippenbuch Höringhausen, Nr. 313

## Höringhausen, Korbach

Noch im selben Jahr zog der 43jährige Michael Kohlhagen mit seiner Familie nach Korbach, wo er das Haus Stechbahn 11 erworben hatte.

**1884**

Michael Kohlhagen erwarb das Ortsbürgerrecht für Korbach.

**1890**

Michael Kohlhagen starb am 15. Januar im Alter von nur 58 Jahren in Korbach und wurde auf dem dortigen jüdischen Friedhof beigesetzt.



פ"י  
איש תם וישר  
הלך תמים ופעל  
צדק מת ביום ד'  
כד' טבת ונקבר  
יום א' כו' טבת  
תרי"ג לפ"ק  
תנ"צ'ב"ה'



## Höringhausen, Korbach

### Vorderseite<sup>4</sup>:

*Übersetzung der hebräischen Inschrift)*

Hier ruht  
ein redlicher und aufrichtiger Mann,  
er wandelte untadelig und tat  
rechtes. Er starb am Mittwoch,  
den 24. Tewet, und wurde begraben  
am Sonntag, den 27. Tewet  
[5] 650 n.d.k.Z. (= 19.1.1890).  
Seine Seele sei eingebunden im Bunde des Lebens.

### Rückseite:

*(Deutsche Inschrift:)*

Michael Kohlhagen  
geb. 9. Mai 1831,  
gest. 15. Januar 1890.

---

<sup>4</sup> Schwarzweißfoto, Inschrift und Übersetzung: <http://web.uni-marburg.de/hlgl/lagis/juf.html>, Farbfoto: Stadler